



Jahr
2023
bis
2024

APEMH

Bericht

in Leichter Sprache



Der Text ist in Leichter Sprache.

Er soll gut zu lesen sein.

Deshalb schreiben wir nur die männliche Form.

Wir sagen zum Beispiel: der Mitarbeiter, der Vertreter...

Wir sagen **nicht**: die Mitarbeiterin, die Vertreterin...

Wir meinen aber alle Personen.



© europäisches Logo für die Leichte Sprache: Inclusion Europe.
www.inclusion-europe.eu/easy-to-read/

APEMH Bericht 2023 bis 2024



Herausgeber: APEMH
Juni 2024

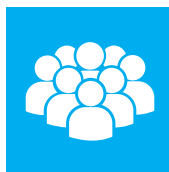
Leichte Sprache und Layout: Klaro
Die Leichte Sprache ist von den Mitarbeitern aus dem Atelier isie der APEMH geprüft.

Inhalt



APEMH

Die APEMH	4
Ansprache vom Präsidenten	6



APEMH-Stiftung	9
Die APEMH-Stiftung	10
Neu bauen und umbauen	14
Interessens-Vertreter	16



APEMH Wohnen und Dienste	19
Wohnen und Tages-Zentren	
Wohnen	20
Tages-Zentren	22
Dienste	
Topolino	24
Kokopelli	26
CARR Süden + CARR Norden	28
Incluso	30
SCAF	32
Zentrum für Eltern (Centre Ressources Parentalité)	34
Mutter-Kind-Haus	36
Zentrum für selbstbestimmt Leben	38
Aktiff	40
ETAP	42
Lebens-Schule EVA	44
S-A-S	46
UFEP	48
Klaro	50



APEMH Ausbildung und Arbeit	53
CPP	54



APEMH Kooperative	57
Kooperative: APEMH.Ateliers.....	58



APEMH Home Service	
Hilfs-Dienst für Menschen zu Hause	61
SeSAD - Betreuungs-Dienst für zu Hause	62



Neue Projekte	65
Neue Projekte	66
Das Projekt über soziale Medien: Smile.....	67
Menschen mit Lern-Schwierigkeiten auf dem freien Arbeits-Markt....	68



Die APEMH in Zahlen	70
Alle APEMH-Mitarbeiter mit Vertrag	72
Aus welchen Ländern kommen die Mitarbeiter	73
Nutzer von den APEMH-Strukturen	74
Kontakte.....	76

Die APEMH



Wer wir sind

Die **Eltern-Vereinigung APEMH** gibt es seit dem Jahr 1967.

Die APEMH hat viele **verschiedene Dienste und Einrichtungen** für **Menschen mit Lern-Schwierigkeiten**.

Das schwere Wort dafür ist: Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.
Es können Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen im Alter sein.

Das ist uns wichtig:

Inklusion: alle sollen in der Gesellschaft dabei sein.

Menschen sollen **mitreden und mitbestimmen**.

Wir wollen die Beeinträchtigung anders zeigen.

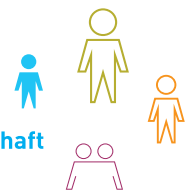
Wir wollen **Ideen** weitergeben.

Wir arbeiten in Projekten zusammen

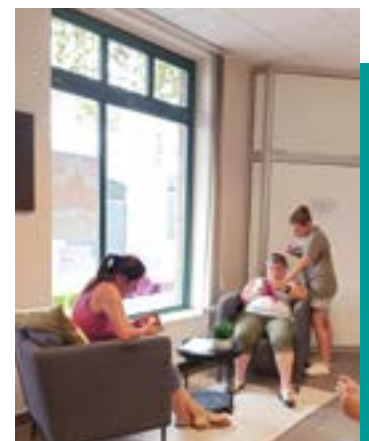
mit den Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

So arbeiten, das nennt sich auch ko-produktiv.

ZESUMMEN
für eng inklusiv Gesellschaft



Unsere Werte:



Unsere Aufgaben

Die APEMH setzt sich ein für **die Rechte und die Interessen** vom Nutzer.

Die APEMH schafft Einrichtungen und organisiert Hilfen.

Es werden heute andere Aktivitäten und Hilfen gebraucht.

Die APEMH hat das immer weiter entwickelt.

Die Hilfen passen zu dem, was der einzelne Nutzer braucht.

Für jedes Alter, für jede Lebens-Situation, an vielen Orten im Land.



Wer die APEMH leitet

Die APEMH hat im Laufe der Zeit **7 Vereinigungen** gegründet.

So können die verschiedenen Aufgaben einfacher gemacht werden.

Jede Vereinigung hat ihren eigenen Verwaltungs-Rat: Conseil d'Administration.

Jeder Conseil hat bestimmte Aufgaben.



APEMH Stiftung

seit dem Jahr 1985 (französisch: **Fondation**)

Die Stiftung kümmert sich um die Ideen und Projekte von der ganzen APEMH.



APEMH Kooperative

seit dem Jahr 1987.

Die Ateliers.

Dort werden Produkte hergestellt und verkauft.



APEMH Ausbildung und Arbeit

seit dem Jahr 1996.

Dieser Teil kümmert sich um die berufliche Ausbildung und Arbeit.



APEMH Wohnen und Dienste

seit dem Jahr 2007.

Dieser Teil kümmert sich um Strukturen für Wohnen und Betreuung. Und um Begleit-Dienste.



APEMH Hilfe zu Hause

seit dem Jahr 2007.

Es ist ein Netzwerk mit Hilfe und Pflege für Familien zu Hause. Vieles läuft über die Pflege-Versicherung.



APEMH Eltern und Familien

seit dem Jahr 2019.

Dieser Teil hilft Eltern und Familien, zum Beispiel: sich treffen und zusammen reden.



APEMH Immosoc

seit dem Jahr 2022.

Dieser Teil kümmert sich um Strukturen bauen und kaufen. Und dass Wohnen **nicht** zu teuer ist.

Die APEMH hat auch mehrere **Arbeits-Gruppen**.

Ansprache vom Präsidenten

Romain KRAEMER

Präsident: APEMH-Stiftung



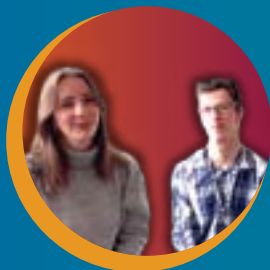
Die APEMH gibt es schon mehr als 50 Jahre.
Viele Dinge haben sich in der Zeit geändert.
Aber eine Sache ist gleich-geblieben:
Die APEMH arbeitet sehr gut.
Denn die APEMH hat immer neue Ideen,
damit Menschen mit Lern-Schwierigkeiten besser leben können.
Bei diesen neuen Ideen geht es um :
Arbeit, Wohnen und Dienste für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Neue Ideen für das Wohnen

Die APEMH sucht immer nach neuen Ideen.
Denn Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen selbst entscheiden:
Wie sie leben, mit wem sie leben, wo sie leben.
Eine dieser guten, neuen Ideen ist das „logement autonome sécurisé“.
Das ist Französisch und heißt:
„sicher und selbstständig wohnen“.
Das bedeutet, Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen:

1. Selbst entscheiden, wie sie wohnen.
Zum Beispiel: Allein oder mit anderen Leuten.
2. Sicher sein, da wo sie wohnen.
3. Die Hilfe bekommen, die sie brauchen.

Diese Idee ist gut für junge Menschen und ältere Menschen.
Die APEMH baut dafür neue Wohnungen und Häuser in:
Vianden, Bertrange, Wormeldange, Beidweiler und Houschterdéckt.



Résidence Bieles



bit.ly/49tcreF



Résidence Diddeleng



bit.ly/3TQmPbE



Résidence Dikrech



bit.ly/3Twnkq1



WG Nidderkuer



bit.ly/43Fo1ID

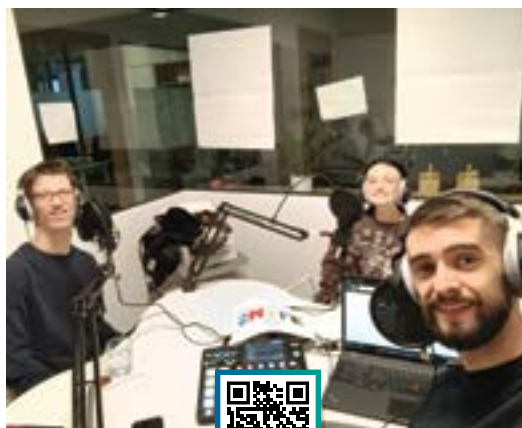


Neue Ideen für die Arbeit

Die APEMH hat neue Ateliers eröffnet in Lampech.
 Es gibt dort viel Platz für neue Dienste.
 Zum Beispiel: Die Tier-Pension „Hoka“.
 Die Mitarbeiter von „Hoka“ pflegen Hunde und Katzen.
 Diese Arbeit gab es vorher bei der APEMH **nicht**.
 Die APEMH hat noch mehr Ideen für neue Dienste.
 Zum Beispiel: Für die Ateliers in Betteng und Housen.
 Aber dort ist **nicht** genug Platz.
 Die APEMH sucht nach Lösungen für das Platz-Problem.
 Dann gibt es mehr neue Arbeits-Plätze
 für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Neue Ideen für Dienste für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten

Die APEMH entwickelt immer neue Dienste
 für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
 Es gibt jetzt zum Beispiel das Projekt :
Soziale Medien Irgendwie Leicht Erklärt (SMILE).
 Junge Menschen mit Lern-Schwierigkeiten machen bei Smile mit.
 Sie erklären zum Beispiel selber wie Soziale Medien gehen.
 Zum Beispiel: Facebook und Instagram.
 Sie lernen Soziale Medien besser zu nutzen.
 Sie lernen sicher und alleine auf Sozialen Medien zu sein.



bit.ly/3PzRYxi



Die Fondation
oder Stiftung APEMH
gibt es seit dem Jahr 1985.
Sie kümmert sich um die
Interessen von Menschen
mit Lern-Schwierigkeiten.



Fondation APEMH





Ein anderes Wort für Stiftung in Luxemburg ist „Fondatioun“.

Eine **Stiftung** ist eine Gruppe von Personen,
die Geld sammelt für eine gute Sache.

Stiften heißt: etwas spenden. Zum Beispiel: Geld, Kleider oder Häuser.

Man will **nichts** dafür zurück.

Die Stiftung macht **keinen** Gewinn mit dem Geld.

Das heißt sie verdient **nichts** dazu.

Die Stiftung benutzt das Geld, um anderen Menschen zu helfen.

Die APEMH-Stiftung hilft Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Aufgaben

Die Aufgaben und Regeln der APEMH-Stiftung stehen in einem Papier.

Das schwere Wort für das Papier ist: Statuten.

In dem Papier steht, für wen und wie die Stiftung arbeitet.

Die Stiftung überlegt: Wie können die **Eltern** und die **Unterstützer**
von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten zusammenarbeiten?

Sie sollen sich unterstützen bei diesen **Aufgaben**:

- **Begleitung** von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Zum Beispiel bei der Arbeit oder im Wohnen.
- **Verbesserung** der verschiedenen Begleit-Dienste, Ateliers
und Wohn-Formen.
- **Ausbildung und Weiter-Bildung** für APEMH Mitarbeiter
mit Lern-Schwierigkeiten.
Wir sagen auch „Formatioun“.
- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen **in der Gesellschaft
und in der Arbeit inklusiv teilnehmen**.
Inklusiv bedeutet: Alle sollen mitmachen und mitbestimmen.

Deshalb will die APEMH-Stiftung:

- **Barriere-freie und sichere Gebäude und Häuser** planen.
Die Gebäude müssen von allen Menschen genutzt werden können.
Es muss zum Beispiel Lifte geben für Menschen,
die **keine** Treppen gehen können.
Oder es muss im Haus Schilder mit Bildern geben für Menschen,
die **nicht** lesen können.
Nur dann darf die Stiftung Geld für die Gebäude ausgeben.
Nur dann darf die Stiftung das Gebäude besitzen.
- eine **gute Ausbildung für die Mitarbeiter und Fach-Leute**.
Damit sie die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten gut begleiten
können.
- alle **Dienste anbieten** die Menschen mit Lern-Schwierigkeiten
brauchen: damit sie ein gutes Leben haben.
- **mit anderen Diensten** und Ämtern **zusammenarbeiten**,
in Luxemburg und im Ausland.
Zum Beispiel: mit Ministerien.

Um das alles machen zu können, arbeitet die Stiftung mit der
APEMH asbl und anderen Organisationen zusammen.





1973 bis 2023 : 50 Jahre Ausbildungen bei der APEMH



Die APEMH gibt es seit dem **Jahr 1967**.
Das war vor mehr als 50 Jahren.
Viele Dinge haben sich seitdem verändert.
Zum Beispiel: Schulen.



Im Jahr 1967 gab es **keine** Schulen
für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
Es gab damals nämlich ein Gesetz, das sagte:
„Kinder mit Lern-Schwierigkeiten dürfen **nicht** in die Schule gehen.“



Die APEMH fand aber:
Kinder mit Lern-Schwierigkeiten sollen auch lernen dürfen.
Deshalb hat die APEMH selbst eine Schul-Gruppe eröffnet.
Die Gruppe hieß auf Französisch:
„groupe de rééducation sociale et spécialisée“.
Das war im **Jahr 1973**.



Im selben Jahr kam auch ein neues Gesetz.
Das neue Gesetz sagte:
"Auch Kinder mit Lern-Schwierigkeiten müssen zur Schule gehen."
Das war ein besseres Gesetz als davor.
Aber das neue Gesetz sagte auch:
"Kinder mit Lern-Schwierigkeiten sollen vielleicht
besser **in eine extra Schule**.
Nur für Kinder mit Lern-Schwierigkeiten."



Erst im **Jahr 1994** kam ein Gesetz, das sagte:
"**Alle Kinder sollen in die gleiche Schule** gehen können."
Kinder mit Lern-Schwierigkeiten bekommen Hilfe dafür.

Vereine und Partner

Die APEMH macht Aktivitäten, damit das Thema Behinderung bekannter wird.

Zum Beispiel bei Gemeinden.

Die APEMH hat 2 Vereine oder Amicales: **Amicale 81** aus Mondorf

und den sportlichen Verein **Go-Run** in Esch-Nossbierg.

Diese Vereine organisieren verschiedene Aktivitäten:

Feste, Wanderungen...

Sie sammeln Geld.

Sie schaffen Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Die APEMH hat viele Partner in Luxemburg und in anderen Ländern.

Die APEMH ist Mitglied in diesen Vereinigungen:

In Luxemburg

- **FEDAS:** Haupt-Verein für den sozialen Bereich.
Eine Gruppe trifft sich zu einem Thema.
Das nennt sich auch **Plattform**.
Plattformen von der FEDAS:
 - Plattform Handicap
 - Plattform AEF:
Hilfe für Kinder und Familien
 - Plattform SEA für
Erziehungs-Dienste
 - Plattform gerechte und
soziale Wirtschaft
- **COPAS:** Haupt-Verein für
Hilfs- und Pflege-Dienste
- **ANCES:** Fach-Verein für soziale
Arbeit, Bildung und Erziehung (LFSA)
- **Info-Handicap:** Info-Büro
über Behinderung
- **ULAL:** Wohnungs-Hilfe
- **ULESS:** gerechter Handel (Wirtschaft)

In Europa und weltweit:

- **COFACE** und COFACE Handicap:
Familien in Europa setzen sich ein
damit es Familien gut geht.
- **ILSMH:** Vereine auf der Welt,
die sich für Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten einsetzen.
- **Inclusion Europe:**
Selbst-Vertretung für Menschen mit
Beeinträchtigung und ihre Familien
- **AEH:** Vereine in Europa, die sich für
Menschen mit Beeinträchtigung
einsetzen
- **ARFIE:** Verein in Europa, forscht
über Behinderung und macht
europäische Projekte.
- **EAMHID:** Verein in Europa, forscht
über psychische Gesundheit
- **Netzwerk Persönliche
Zukunfts-Planung**
hier kann man lernen,
wie man selbst-bestimmt lebt.
- **Netzwerk Leichte Sprache:**
Verein für Leichte Sprache.



Wohnen

Neidhausen :●
Die APEMH baut ein neues Wohn-Haus.
Die Wohn-Struktur ist im Juli 2024 fertig.



Hoscheid-Dickt :●
Die APEMH baut Wohnungen
(Appartements).
Es kommen auch Büros
in das Gebäude.



Bartringen :●
Die APEMH baut Wohnungen.
Die Wohnungen sind im Juli 2024 fertig.



Vianden :●
Die APEMH baut neue,
bezahlbare Wohnungen.



Ateliers

- Bettemburg :
Die APEMH baut ein neues Atelier.



- Lampech :
Mehrere neue Ateliers haben geöffnet.
Die große Eröffnung ist im Sommer 2024.



APEMH-Dienste

- Esch-Alzette :
Das Zentrum für selbst-bestimmtes
Leben hat geöffnet.
Das war im September 2023.



Tages-Zentrum

- Esch-Nossbiert :
Die APEMH baut das Tages-Zentrum
Nossbiert um.
Das Tages-Zentrum wird größer.



Interessens-Vertreter

Aufgaben

Interessens-Vertreter sagen, was ihre Gruppen sich wünschen.

Es gibt 3 verschiedene Vertretungen:

Bewohner-Vertretung, Arbeits-Vertretung und Selbst-Vertretung Comité.

Die Vertreter sind Experten in ihrer Gruppe.

Jeder von der APEMH soll mitreden können.

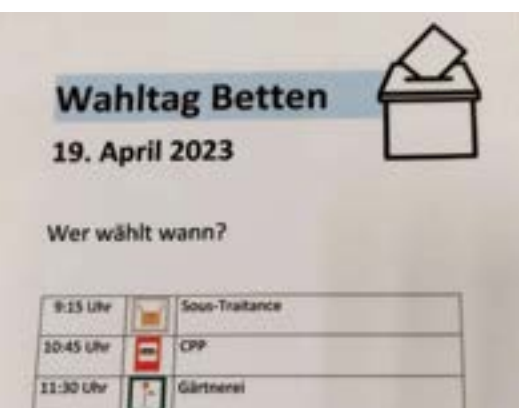
Alle sollen Unterstützung bekommen:

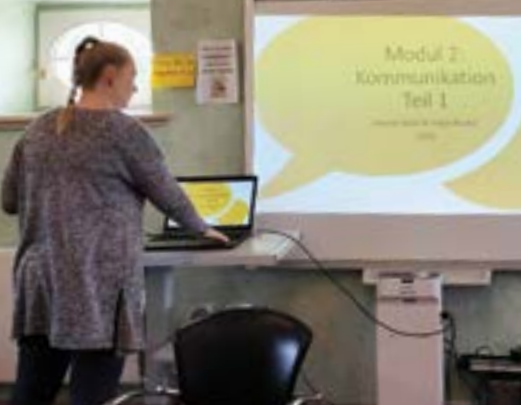
Menschen, die viel Hilfe brauchen und

Menschen, die wenig Hilfe brauchen.

Zum Beispiel, um ihre Meinungen oder Wünsche zu sagen.

Im Jahr 2023





Wahl-Tag für die Arbeits-Vertretung:

Die Mitarbeiter in den Ateliers wählen an jedem Ort ihre Vertreter: in Betteng, Lampech, Housen, Bettemburg und Nossbierg.

Wahl von den Rollen in der Bewohner-Vertretung:

Die Vertreter entscheiden, wer was in der Vertretung macht.



3 Work-Shops in Gruppen für die Vertreter:

Die Vertreter nehmen an Arbeits-Gruppen von der APEMH teil.

Work-Shop ist ein anderes Wort für Arbeits-Gruppe.



2 Weiter-Bildungen für die Interessens-Vertreter:

Mut Seminar in Zusammen-Arbeit mit Schritte.at aus Österreich.

Die Vertreter lernen ihre Meinung zu sagen.

Kommunikation leicht gemacht:

Die Vertreter lernen, wie man besser miteinander redet.

So geht es weiter

Die APEMH-Vertreter reden mit Vertretern aus anderen Ländern.
Das ist ein Projekt in Europa.
Projekte in Europa heißen: Erasmus Plus.

Mehr Leute sollen etwas über die Interessens-Vertretung wissen.
Alle sollen sehen, was die Vertreter machen.

Es gibt Weiter-Bildungen für die Vertreter.
Die Vertreter lernen neue Dinge.

Zusammen-Arbeit zwischen den 3 verschiedenen Vertretungen bei der APEMH.



Die Vereinigung **Wohnen und Dienste** gibt es seit dem Jahr 2007. Sie verwaltet Wohnungen, Tages-Zentren und viele verschiedene Dienste.



APEMH

Wohnen und Dienste





Aufgaben

Die APEMH hat viele verschiedene Möglichkeiten zum Wohnen:

- für Bewohner in jedem Alter
- für Bewohner, die mehr Hilfe brauchen oder nur wenig Hilfe.

Die Häuser liegen im Dorf oder in der Stadt, um mitten unter den Leuten zu sein.

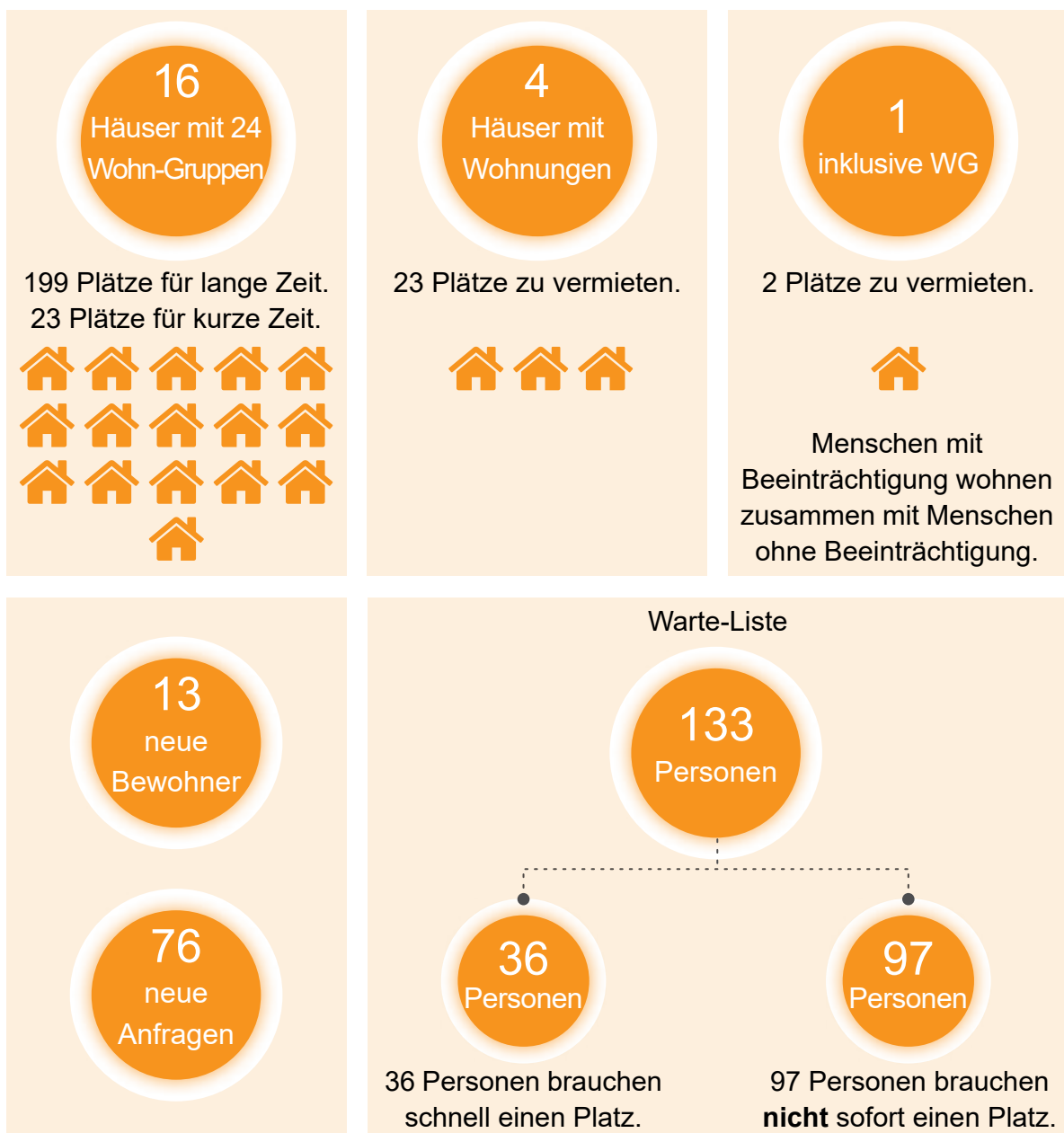
Jeder Bewohner wird nur so viel unterstützt, wie er es braucht.

Die Bewohner und die Betreuer überlegen zusammen:

Welche Hilfe braucht jeder einzelne Bewohner?

Sie überprüfen immer wieder, ob es gut so ist.

Im Jahr 2023



223

feste Bewohner

Die Bewohner haben 16 bis 90 Jahre.
Sie wohnen für lange Zeit bei uns.

56

Bewohner für kurze Zeit

Die Bewohner haben 16 bis 69 Jahre.
Sie wohnen für kurze Zeit bei uns.



In Bartreng öffnet ein neues Haus mit Wohnungen.
Das Haus heißt **Residence Bartreng 2**.
Es gibt 2 Wohnungen, wo 2 Personen leben.
Und 1 Studio, wo eine Person lebt.
Hier können auch Personen mit Rollstuhl leben.



Das Personal macht einen **Plan für die Jahre 2024 bis 2028**.
In dem Plan steht, wie es im Wohnen weitergehen soll.
Und wie das Personal besser arbeiten können.



Verschiedene Bewohner und Nutzer haben Probleme
mit dem Essen und dem Schlucken.
Auf dem Nossbiere kocht man extra Essen.
Es ist gemahlen und sehr weich.
Es ist gesund und schmeckt gut.

So geht es weiter

Neue, bezahlbare Wohnungen öffnen in **Vianden**.
Es gibt 6 Plätze zu vermieten.
4 Personen wohnen selbständig mit Unterstützung.
2 Personen wohnen in einer inklusiven WG.

ProDeMa® : Die Pädagogen und Psychologen machen eine **Weiter-Bildung**
für das Personal.
Damit das Personal besser mit **Streit und Gewalt** umgehen kann.
Jedes Wohn-Haus macht einen Plan für diesen Notfall.



Aufgaben

Die Tages-Zentren heißen auch **SAJ** : **S**ervice d'**A**ctivités de **J**our.

Das heißt: Dienst für Tages-Aktivitäten.

Es gibt ein Tages-Zentrum in Esch und Mondorf und Klierf.

Personen zwischen 16 und 65 Jahren gehen in die Tages-Zentren.

Viele davon wohnen in ihren Familien oder in einer Wohn-Gruppe bei der APEMH.

In den Tages-Zentren gibt es verschiedene Aktivitäten von 9 Uhr bis 17 Uhr.

Es gibt auch Hilfe für die Pflege und für die Gesundheit.

Alle Personen werden anders begleitet.

Im Jahr 2023



Wir haben bemerkt: Ältere Nutzer gehen in Rente (Pensioun).
Die jungen Nutzer haben andere Interessen und Bedürfnisse.
Die Jugendlichen möchten neue Erfahrungen sammeln.
Sie beschäftigen sich gerne mit:
Computer, Handy, sozialen Medien.
Das Personal muss die Aktivitäten also neu anpassen.





1 Musiker und 1 Tänzerin hatten **Konzerte im Wald**. Nutzer und Kinder aus dem Kokopelli waren zusammen dort. Sie haben alle zusammen getanzt. Der Musiker hat auf einem Kontra-Bass gespielt.



Schlitten-Hunde im Ellergronn.

Im Ellergronn gibt es Hunde, die Schlitten ziehen können. Die Nutzer haben sich in so einen Schlitten gesetzt. Dann sind die Hunde losgelaufen und haben den Schlitten gezogen. Es war etwas ganz Neues für alle.



Musik-Schule in Altwies

Eine Gruppe vom SAJ -Mondorf macht viel Musik zusammen. Die Gruppe fährt dafür in die Musik-Schule in Altwies. Sie machen das jeden Donnerstag Nach-Mittag. Es gefällt allen sehr gut. Altwies ist ein Dorf neben Mondorf.

So geht es weiter

Die Nutzer haben dieses Jahr viele Aktivitäten mit Kindern gemacht. Das hat allen viel Spaß gemacht. Im Jahr 2024 gibt es also mehr Aktivitäten mit Kindern. Die Tages-Zentren arbeiten deshalb mit diesen Diensten zusammen: CARR, Kokopelli, Topolino.

Es soll auch mehr inklusive Projekte geben. Das heißt: Jeder kann mitmachen. Egal wie viel Hilfe er braucht. Das ist uns wichtig.



Aufgaben

Topolino ist eine Tages-Stätte für Kinder. Man sagt auch "Crèche".

Die Kinder haben zwischen 2 Monaten und 4 Jahren.

Die Kinder gehen **nicht** in die Schule.

Topolino ist eine **inklusive** Tages-Stätte.

Inklusiv heißt: Topolino nimmt jedes Kind auf,
egal wie viel Hilfe es braucht.

Die Ziele vom Topolino sind:

- Alle Kinder leben zusammen in der Gruppe.
- Alle Kinder spielen und lernen gemeinsam in der Gruppe.
- Eltern unterstützen:
Sie können zur Arbeit gehen und ihre Aufgaben machen

Im Jahr 2023



14 Kinder brauchen
spezielle Unterstützung.





Das Projekt „Hand-gemacht“

Die Kinder machen Spiel-Sachen selbst.
Die Spiel-Sachen sind dann aus Holz oder Stoff.
Das ist besser für die Erde und die Umwelt.
Die Kinder können kreativ sein.



Das neue Papier: „Tages-Ablauf“

Das Personal hat überlegt:
„Wie schreiben wir auf, was die Kinder machen?“
Dafür gibt es jetzt das Papier: "Tages-Ablauf".
Das Personal überlegt zuerst: „Was war heute wichtig für das Kind?“
Dann schreibt das Personal es auf das Papier.



Topolino ist jetzt „halb offen“

Halb offen heißt: die Kinder entscheiden mehr selbst.
Die Kinder entscheiden jetzt: wo sie spielen.
Sie können sich einen Raum aussuchen.
Die Kinder entscheiden auch: was sie spielen.
Und sie entscheiden: mit wem sie spielen.

So geht es weiter

Zusammen Kunst erleben

Topolino will, dass Kinder und Eltern zusammen Kunst machen.
Die Eltern und die Kinder können so zusammen lernen.
Zum Beispiel: neue Dinge über andere Länder.

Das Märchen vom Topolino

Das Personal will eine Geschichte vom Topolino schreiben.
Die Eltern sollen dabei helfen.



Aufgaben

Kokopelli ist ein inklusiver Wald-Kindergarten.

Die Kinder dort gehen **noch nicht** zur Schule.

Inklusiv heißt: Kokopelli nimmt jedes Kind auf, egal wie viel Hilfe es braucht.

Wald-Kindergarten heißt: die Kinder sind viel in der Natur.

Man nennt das auch Bësch-Crèche.

Die Ziele vom Kokopelli:

- Alle Kinder leben, lernen und spielen zusammen in der Gruppe.
- Die Kinder lernen viel über Natur.
- Eltern unterstützen:
- Sie können zur Arbeit gehen und ihre Aufgaben machen.



Im Jahr 2023



14 Kinder brauchen
spezielle Unterstützung.





Das Personal plant Versammlungen mit den Eltern jetzt besser. Es gibt jetzt eine Liste dafür. Darauf stehen alle Termine für Versammlungen mit Kokopelli. Kokopelli und die Eltern besprechen dann zusammen: Wie geht es dem Kind im Kokopelli?



Es gibt viele Ausflüge und Aktivitäten im Kokopelli. Zum Beispiel: in den Wald gehen oder auf Lager-Feuer kochen. Die Eltern dürfen bei allen Aktivitäten mitmachen.



Das Personal schreibt wichtige Infos in ein Buch. Das Buch heißt „Log-Buch“. Zum Beispiel: Aktivitäten von den Kindern. Das Ministerium hat gesagt: Kokopelli muss das aufschreiben.

So geht es weiter

Die Aktivitäten von Kokopelli sind oft im Wald. Alle Kinder sollen dabei Spaß haben. Das Personal will deshalb überlegen: „Wie können wir die Aktivitäten besser machen? Damit alle Kinder Spaß am Wald haben können.“

Kokopelli bekommt bald ein neuer Vestiaire für die Kinder. Das soll helfen, damit die Kinder mehr alleine machen können. Zum Beispiel: Sich umziehen.



Aufgaben

CARR ist ein Freizeit-Dienst für Kinder und Jugendliche.

CARR ist eine Abkürzung von: **C**ollectif - **A**ction - **R**écréation - **R**épit.

CARR ist für Kinder und Jugendliche mit speziellen Bedürfnissen.

Sie sind zwischen 4 und 16 Jahre alt.

Sie gehen noch zur Schule.

Sie kommen zum CARR, um ihre Freizeit zu verbringen.

Im Jahr 2023

	CARR Süden	CARR Norden
CARR Süden in Esch, CARR Norden in Klierf (Clervaux).		
	15 feste Plätze am Dienstag und am Donnerstag.	5 feste Plätze am Dienstag und am Donnerstag.
	15 Plätze in den Schulferien.	5 Plätze in den Schulferien.
	6 Kinder und Jugendliche kommen nicht mehr.	4 Kinder und Jugendliche kommt nicht mehr.

Wir feiern 10 Jahre CARR Norden.

Das war im Juli 2023.

Und wir feiern 25 Jahre CARR Süden.

Das war im November 2023.





Die Kinder und Jugendlichen lernen wichtige Dinge im CARR.

Zum Beispiel: Einkaufen im Super-Markt oder mit dem Bus fahren.

So werden sie selbst-ständiger.



Die Kinder und Jugendlichen machen Aktivitäten mit älteren Menschen.

Zum Beispiel: Musik-machen oder Essen-gehen.

Die älteren Menschen kommen vom Tages-Zentrum Nossbiereg.



Die Kinder und Jugendlichen schmücken die Stadt Clervaux.

Das heißt: Die Kinder basteln erst schöne Bilder und Ketten.

Und dann hängen Sie die Sachen in Clervaux auf.

Zum Beispiel: in den Straßen.

So geht es weiter

Die Kinder und Jugendlichen sollen mehr über die Jahres-Zeiten lernen.

Zum Beispiel: Wie verändern sich Bäume im Herbst?

Welche Blumen gibt es im Winter?

Die Kinder und Jugendlichen sollen mehr wichtige Sachen lernen.

Zum Beispiel: mit dem Zug fahren.

Das Personal überlegt: „Wie können wir besser arbeiten?“

Sie wollen aufschreiben, was sie arbeiten.

Das machen sie jeden Tag.

Die anderen Mitarbeiter können das lesen.

Dieses Buch heißt Log-Buch.

Aufgaben

Incluso berät Betreuer von Kindern und Jugendlichen.

Die Betreuer sind zum Beispiel Erzieher (Éducateur).

Die Betreuer kümmern sich um Kinder und Jugendliche zwischen 0 und 12 Jahren.

Zum Beispiel in der Crèche oder der Schule.

Alle Kinder sollen dort gut zusammen-leben können.

Incluso **berät** die Betreuer.

Incluso gibt den Betreuern **Infos**.

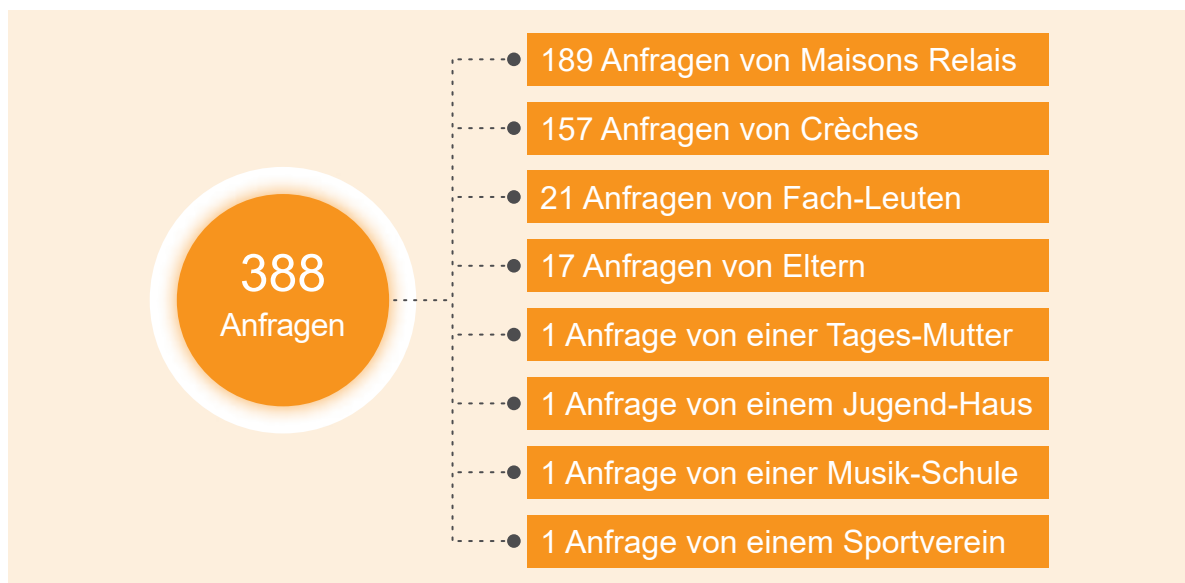
Incluso gibt den Betreuern **Weiter-Bildungen (Formation)**.

Es geht dabei um Beeinträchtigungen.

Und es geht um schwieriges Verhalten, wie zum Beispiel: Schlagen.



Im Jahr 2023



Was wurde angefragt?

- | | |
|--------------|---|
| 188 Anfragen | Welche Hilfe braucht das Kind? |
| 94 Anfragen | Wie kann man für eine kurze Zeit Hilfe geben? |
| 44 Anfragen | Helfen und beraten bei inklusiven Projekten (und Themen). |
| 27 Anfragen | Die Referenten für Inklusion unterstützen. |
| 17 Anfragen | Infos für Eltern. |
| 11 Anfragen | Allgemeine Infos für Fach-Leute. |
| 7 Anfragen | Eine kurze Zeit Hilfe bekommen |



Includo entwickelt 2 neue Koffer (Valisen) mit Sachen für Éducateurs.

Im Koffer sind zum Beispiel: Spiele, Papiere für gute Ideen.

Éducateurs können mit den Sachen arbeiten.

Zum Beispiel: in der Crèche.

Dann können alle Kinder gut mitmachen.

Egal wie viel Hilfe die Kinder brauchen.



Includo macht die Koffer auch auf Französisch.

Éducateurs die nur Französisch sprechen können dann auch damit arbeiten.

Zum Beispiel: mit dem Papier für gute Ideen.



Includo macht kleine Work-Shops für Éducateurs.

Éducateurs können miteinander reden.

Sie reden über verschiedene Themen.

Zum Beispiel: was Kinder brauchen.

So geht es weiter

Includo entwickelt eine neue Internet-Seite.

Auf der Seite sind dann Videos und Texte für mehr Inklusion.

Includo arbeitet mit dem Kanner-Musée Plomm zusammen.

Das Kanner-Musée Plomm ist in Woltz.

Includo macht eine neue Zeitung für Éducateurs.

Éducateurs können von der Zeitung interessante Infos bekommen.

Includo arbeitet dafür zusammen mit dem „Service National de la Jeunesse (SNJ)“.

Aufgaben

Der SCAF ist ein Begleit-Dienst für Eltern.

SCAF heißt auf Französisch:

„Service spécialisé d’accompagnement et de soutien à la parentalité.“

SCAF ist für :

- Eltern von Kindern mit Lern-Schwierigkeiten bis 27 Jahre
- Eltern mit Lern-Schwierigkeiten

Der SCAF geht zu den Familien nach Hause.

Der SCAF spricht mit den Familien,
und sucht nach den richtigen Hilfen.

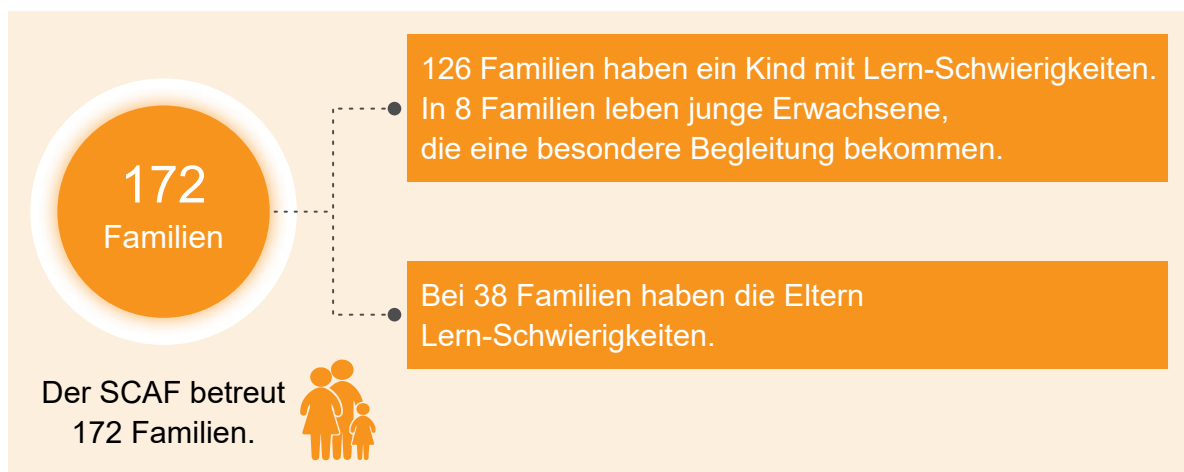
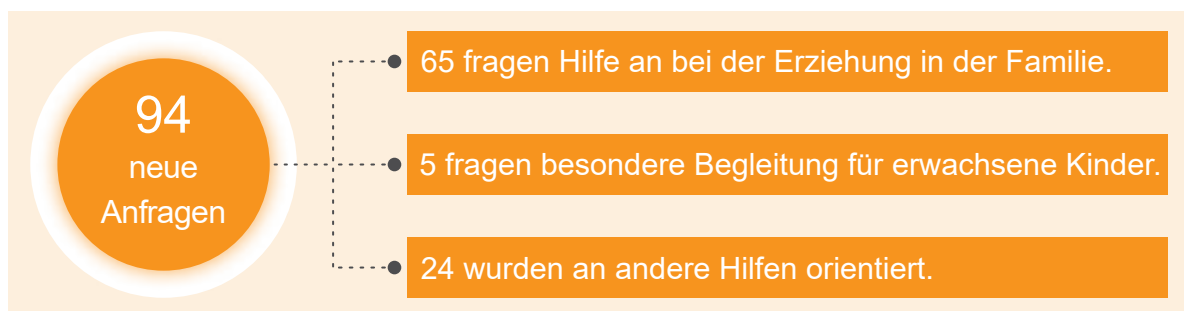
Dann entwickelt sich das Kind gut.

SCAF schaut mit der Familie:

Was können wir für das Kind machen?



Im Jahr 2023





Die Mitarbeiter vom SCAF teilen sich die Arbeit anders auf.
Sie haben jetzt verschiedene Arbeiten.
Sie kümmern sich um bestimmte Sachen.
Zum Beispiel: Was muss ich einem neuen Mitarbeiter alles zeigen und erklären?



Das Ministerium hat neue Regeln aufgeschrieben.
In den Regeln steht:
Wie Mitarbeiter vom SCAF neue Sachen lernen sollen.
Das nennt man auch Formation.



Die Mitarbeiter vom SCAF sind viel unterwegs.
Sie fahren mit dem Auto zu Familien im ganzen Land.
Sie haben deshalb neue Laptops bekommen.
Damit können sie ihre Büro-Arbeit auch unterwegs machen.

So geht es weiter

Der SCAF will eine gute Arbeit machen.
Das Ministerium will auch,
dass der SCAF gut arbeitet.
Deshalb gibt es besondere Regeln für Dienste wie den SCAF.

Der SCAF will die Familien fragen:

- Wie kann der SCAF besser arbeiten?
- Was ist gut?
- Was ist schlecht?

Der SCAF schreibt auf was die Familien sagen.
Und der SCAF versucht dann besser zu arbeiten.



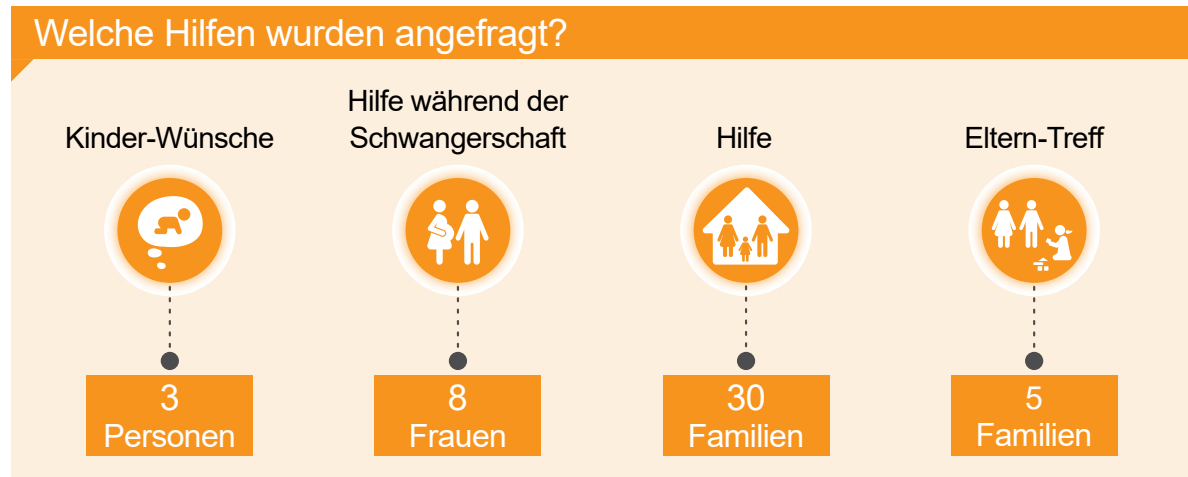
Aufgaben

Das Eltern-Zentrum ist ein Platz für Eltern mit Lern-Schwierigkeiten.
Und für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
die einmal Kinder bekommen wollen.

Die Mitarbeiter vom Zentrum:

- helfen und informieren Eltern.
Zum Beispiel: Welche Hilfen gibt es für Eltern?
- Helfen der ganzen Familie.
Die Hilfe soll gut zur Familie passen.
- Machen Weiter-Bildungen (Formationen) für Fach-Leute.
Zum Beispiel: Formationen für Erzieher (Educateur).
- Organisieren den Eltern-Treff.

Im Jahr 2023





Das Eltern-Zentrum arbeitet jetzt mit vielen Dienste von der APEMH zusammen. Dann wissen alle bei der APEMH : Das Eltern-Zentrum hilft Eltern und Menschen, die einmal Kinder haben wollen.



Familien sollen eine Wohnung haben, die gut zu ihnen passt. Deshalb arbeitet das Eltern-Zentrum mit dem Dienst EVA zusammen. Zusammen bieten wir Probe-Wohnen an. Da können Eltern lernen, wie man mit einem Baby zusammenlebt.



Der Eltern-Treff ist jetzt in Esch-sur-Alzette, im Zentrum für selbst-bestimmtes Leben. So sehen die Eltern auch die anderen Sachen im Zentrum.

So geht es weiter

Die Mitarbeiter überlegen weiter:
Was heißt es Eltern zu sein?
Dafür reden sie mit anderen Dienste in ganz Luxemburg.

Das Eltern-Zentrum weiß viel über die Schwangerschaft.
Und über Babys.
Deshalb macht das Eltern-Zentrum Formatiounen für die Mitarbeiter vom Mutter-Kind-Haus.



Aufgaben

Das Mutter-Kind-Haus heißt auf Französisch: Maison d'accueil mère-enfant.

Das Haus gibt es seit März 2021 in Diddeleng.

Hier können 3 Mütter mit Lern-Schwierigkeiten und ihre Kinder wohnen.

Jede Mutter kann nur mit einem Kind hier wohnen.

Es ist immer ein Mitarbeiter im Haus, am Tag und in der Nacht.

Mutter und Kind können 3 Jahre lang im Mutter-Kind-Haus wohnen.

Diese Punkte sind wichtig:

- Die Mütter bekommen Hilfe und Beratung im Alltag.
- Es soll dem Kind gut gehen und es soll sicher sein.
- Wir arbeiten zusammen mit anderen Diensten, die die Familie begleiten.

Das Zentrum für Eltern kümmert sich um die Anfragen für das Mutter-Kind-Haus.

Es gibt eine Warte-Liste.

Im Jahr 2023



Platz für 3 Mütter
und ihre 3 Kinder

Warte-Liste



2 Mütter warten
auf einen Platz.





Das Personal hat überlegt:

„Wie können wir besser arbeiten?“

Das Personal hat jetzt zum Beispiel aufgeschrieben:
welche Aufgaben es gibt und wer die Aufgaben macht.



Das Personal arbeitet jetzt

mit dem Dienst „EVA“ zusammen.

Zusammen entwickeln sie neue Sachen für Mütter
und ihre Kinder.

Zum Beispiel: einen Dusch-Plan für Kinder.



Das Personal arbeitet mit der „Fondation Up“ zusammen.

Die Fondation hat freiwillige Mitarbeiter (Bénévolen):

Die freiwilligen Mitarbeiter ohne Bezahlung.

Sie kommen vielleicht auch ins Mutter-Kind-Haus.

Dort machen sie dann vielleicht Aktivitäten.

So geht es weiter

Das Personal will weiter überlegen:

„Was können wir verbessern?“

Das Personal will dafür auch schauen:

„Wie arbeiten andere Dienste bei der APEMH?“

Es soll auch ein Projekt geben für gesunde Ernährung.

Welches Essen ist gesund?

Wie viel Sport ist gesund?

Das Personal will lernen:

„Wie betreue ich schwangere Frauen und Babys?“

Das Personal macht deshalb eine Weiter-Bildung beim Eltern-Zentrum.



Aufgaben

Das Zentrum für selbst-bestimmtes Leben unterstützt

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Damit sie **selbst-bestimmt leben** können.

Die Idee ist: "**Leben einfach machen**".

Zum Zentrum gehören diese Dienste: **Aktiff**, **ETAP**, **EVA** und **S-A-S**.

Die 4 Dienste arbeiten zusammen.

Was diese Dienste genau machen, steht auf den nächsten Seiten hier im Bericht.

Das Zentrum bietet den Klienten:

- Hilfe, um selbst Entscheidungen zu treffen
- Begleitung im Alltag
- Unterstützung, um etwas Neues zu lernen.

Im Jahr 2023

Mitbestimmungs-Gruppe

Wir reden über das neue Zentrum.

13

Treffen

In jedes Treffen kommen
ungefähr 9 Klienten.

Lern-Café

Wir arbeiten an unserer Internet-Seite
„Lern-Plattform“.

10

Treffen

Die Treffen sind über Video oder live.
In jedes Treffen kommen
ungefähr 3 Klienten.



bit.ly/3wga00T

Offener Treff

64

Treffen

In jedes Treffen kommen
ungefähr 8 Klienten.

Eng Fro - eng Äntwert

3

Treffen

In jedes Treffen kommen
ungefähr 3 Klienten.

Gemeinsame Feste

5

Feste

Bei jedem Fest kommen
ungefähr 23 Klienten.



Das Zentrum für selbst-bestimmtes Leben ist fertig.
Die Dienste Aktiff, EVA und S-A-S sind umgezogen.
Eine offizielle Eröffnung war im September.
Der Familien-Minister und 60 Gäste waren da.



Das Zentrum bietet den Klienten noch **mehr Unterstützung** an.
Die Klienten sagen, was sie brauchen.
Zum Beispiel: Es gibt mehr Angebote im "Offenen Treff".
Wir arbeiten an der Internet-Seite „Lern-Plattform“.
Wir organisieren gemeinsame Feste.



Eine **Mitarbeiterin mit Lern-Schwierigkeiten** arbeitet seit Oktober im Zentrum.
Sie arbeitet im "Offenen Treff"
und unterstützt das Zentrum.

So geht es weiter

Wir machen ein **neues** gemeinsames **Programm-Heft für das Zentrum**.
In dem Programm-Heft sollen alle Aktivitäten von den Diensten Aktiff, EVA und S-A-S sein.

Wir **arbeiten zusammen mit anderen Diensten** an neuen Projekten.

Wir wollen eine **neue Internet-Seite** für die „Lern-Plattform“ machen.

Wir wollen öfter einen "Offenen Treff" anbieten.
Und es soll **mehr Info-Versammlungen** geben.



Aufgaben



Der Aktiff in Esch ist ein **Treff-Punkt**.

Die Klienten können hier ihre **Freizeit** zusammen verbringen.

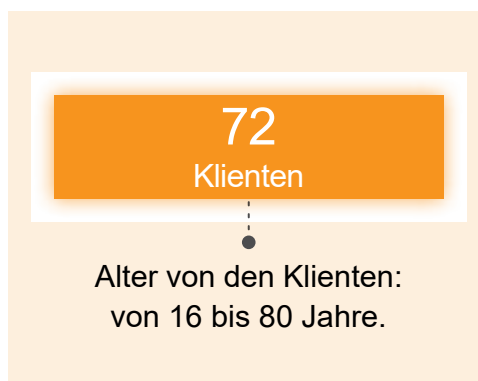
Der Aktiff hilft Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Damit sie bei Aktivitäten in der Gesellschaft mitmachen können.

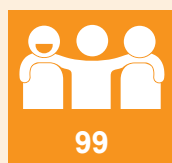
Die Klienten sollen in ihrer Freizeit **selbständig sein**.

Die Klienten müssen **mindestens 16 Jahre** alt sein.

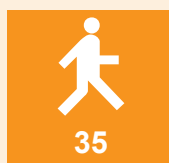
Im Jahr 2023



Es waren 213 verschiedene Aktivitäten:



Aktivitäten
im Treff-Punkt



Ausflüge und Aktivitäten
außerhalb vom Treff-Punkt



Kultur und Kunst



Sport und
Wohl-Befinden



Kurse
zum Beispiel: Work-Shops
oder Formationen



Aktivitäten mit
anderen Partnern

Wo die Klienten wohnen:



alleine



Wohn-Gruppe von der APEMH



bei den Eltern



Der Aktiff hat ein neues Angebot: **"Vakanz doheem"**.
Im Sommer und im Winter gab es Tages-Ausflüge
in Luxemburg und in die Nachbar-Länder.



Wir arbeiten mit unseren Partnern.
Mit unserem Stand **"Mocktail-Bar"** waren wir hier dabei:

- Friedens-Dorf ("Village de la Paix")
- Familien-Tag in Esch,
- 25-Jahr-Feier im CARR
(mehr Infos über CARR auf Seite 28).

Mocktails sind Cocktails ohne Alkohol.



Wir sind umgezogen.
**Wir sind jetzt im Zentrum für selbst-bestimmtes
Leben in Esch.**

Der alte Treff-Punkt ist jetzt zu.
Wir haben mit dem Künstler Dan Contreiras
6 große Lein-Wände für das Zentrum gemalt.

So geht es weiter

Aktiff will ein **neues gemeinsames Programm-Heft** mit dem
Zentrum für selbst-bestimmtes Leben machen.
In dem Heft sind jeden Monat die Aktivitäten vom Aktiff, S-A-S und EVA.

Wir suchen **freiwillige Personen**, um die Aktivitäten zu begleiten.

Das Angebot **"Vakanz doheem"** geht weiter.

Wir wollen **neue Partner** kennenlernen und
mehr inklusive Aktivitäten und Projekte machen.
Inklusiv heißt: Alle können mitmachen.



Aufgaben

Der ETAP ist ein Dienst **für junge Erwachsene** mit Lern-Schwierigkeiten.

Die jungen Menschen haben **18 Jahre oder mehr**.

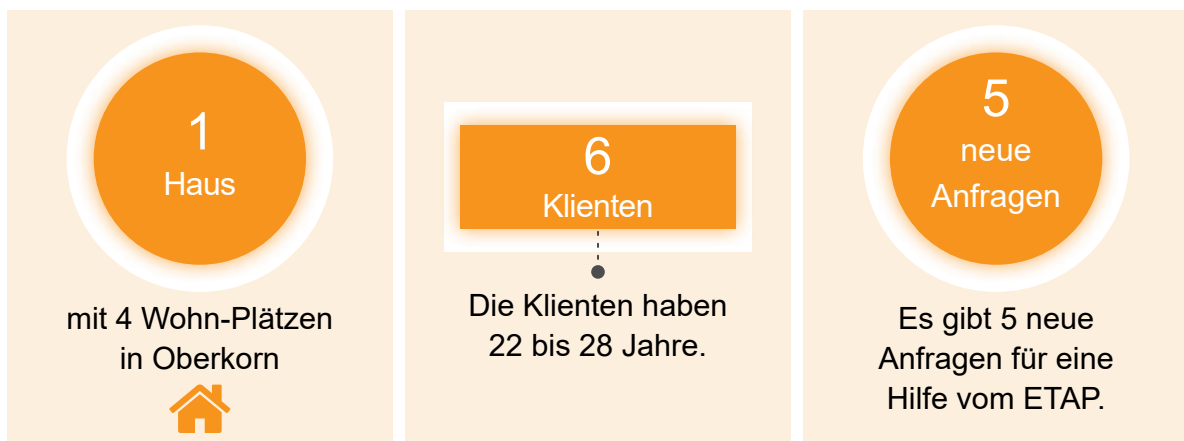
Sie wissen noch **nicht**, wie es weitergehen soll:

- Sie haben noch **keine** Arbeit.
Sie möchten aber gerne eine Arbeit finden.
- Sie haben **kein** Zuhause.
Sie möchten aber in ihrer eigenen Wohnung
oder in einer Wohn-Gemeinschaft leben.

Die Mitarbeiter überlegen mit den jungen Menschen (Klienten),
was sie in ihrem Leben machen wollen.

Die Klienten bekommen für **ungefähr 1 Jahr** einen Wohn-Platz im ETAP.

Im Jahr 2023



- 3 Klienten brechen ihr Projekt ETAP ab und gehen zurück in ihre Familien.
- 1 Klient zieht in seine eigene Wohnung.
Er erhält eine Hilfe vom S-A-S. (mehr Infos über S-A-S auf Seite 46)
- 1 Klient zieht in seine eigene Wohnung.
- 1 Klient wohnt noch im ETAP.



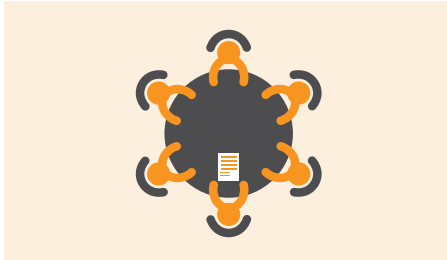


Wir machen unser **Büro** im Haus in Oberkorn **neu**.
Ein Raum ist extra für die „Permanence“
(Sprech-Stunde).

In dem anderen Raum arbeiten die Mitarbeiter.
Zum Beispiel: die Erzieherinnen, die Psychologin.



Verschiedene Klienten vom ETAP haben Kinder.
Die Kinder wohnen aber **nicht** mit den Eltern im ETAP.
Der ETAP unterstützt die Eltern.
Zum Beispiel bei der **Zusammen-Arbeit mit anderen Diensten für Kinder**.



Die Mitarbeiter haben jede Woche eine Versammlung.
Es gibt **Versammlungen** nur für die ETAP-Mitarbeiter.
Jede zweite Woche sind noch andere Personen dabei:
Die „Assistante sociale“, die Psychologin
und die „Responsabel“ (Vorgesetzte) vom ETAP.

So geht es weiter

Wir arbeiten an unserem **Aktions-Plan**.

In dem Plan steht, was wir in den nächsten Jahren machen wollen.

Wir möchten **ein Bild (Piktogramm), um den Dienst ETAP zu erklären**.

Das Bild soll zeigen was der ETAP ist.

Wir machen das Bild zusammen mit unseren Klienten.

Wir arbeiten an unserem **Konzept**.

Das Konzept erklärt, wie wir arbeiten.

Unsere Klienten brauchen andere Hilfen.

Wir schauen, ob unsere Arbeit dazu passt.

Lebens-Schule EVA

Aufgaben

Die **Lebens-Schule** EVA unterstützt Menschen mit Lern-Schwierigkeiten dabei, **Neues zu lernen**.

Wir bei EVA wollen, dass die Menschen sagen: „**Ich kann das!**“.

Es gibt 4 Angebote bei EVA :

- **Coaching:** Man kann **allein lernen**.
Ein Mitarbeiter von EVA hilft der Person dabei.
- **Work-Shop:** Man kann **in einer Gruppe lernen**.
- **Peer-Support:** Ein „Peer“ ist eine Person mit Lern-Schwierigkeiten die schon etwas gut kann.
Die **Person hilft einer anderen Person**.
- **Schnupper-Wohnen:** Hier testet man, wie es ist **allein zu wohnen**.

Im Jahr 2023

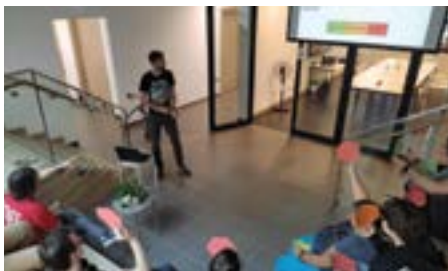




Wir **arbeiten weiter am Peer-Support:**

Zum Beispiel: Die Peers und die Selbst-Vertreter machen eine Ausbildung.

Und 2 Peers machen einen Stage im Zentrum für selbst-bestimmtes Leben.



Wir **arbeiten mit neuen Partnern** zusammen.

Es gibt 5 neue Work-Shops mit unseren Partnern.

Das **Projekt "SMILE"** fängt an.

SMILE macht Videos und Podcasts über Soziale Medien.

Mehr Infos über das Projekt "SMILE" auf Seite 67.



EVA ist in das Zentrum für selbst-bestimmtes Leben umgezogen.

Wir arbeiten zusammen mit den Diensten Aktiff, S-A-S und den Klienten.

Mehr Infos über das Zentrum auf Seite 38.

So geht es weiter

Das **Projekt "SMILE"** geht weiter.

Wir wollen mehr Videos und Podcasts machen.

Es gibt noch einmal eine **Ausbildung für die Peers und Selbst-Vertreter.**

Die Lebens-Schule **EVA arbeitet mit im Zentrum für selbst-bestimmtes Leben.**

Zum Beispiel: in der Mitbestimmungs-Gruppe, im „Offenen Treff“, bei der Internet-Seite "Lern-Plattform"...



Aufgaben

Der S-A-S **Begleit-Dienst hilft Menschen** mit Lern-Schwierigkeiten, **die in ihrer eigenen Wohnung wohnen.**

Oder er hilft Personen, die allein wohnen wollen.

Der S-A-S ist auch da, wenn man eine Begleitung bei Terminen braucht.

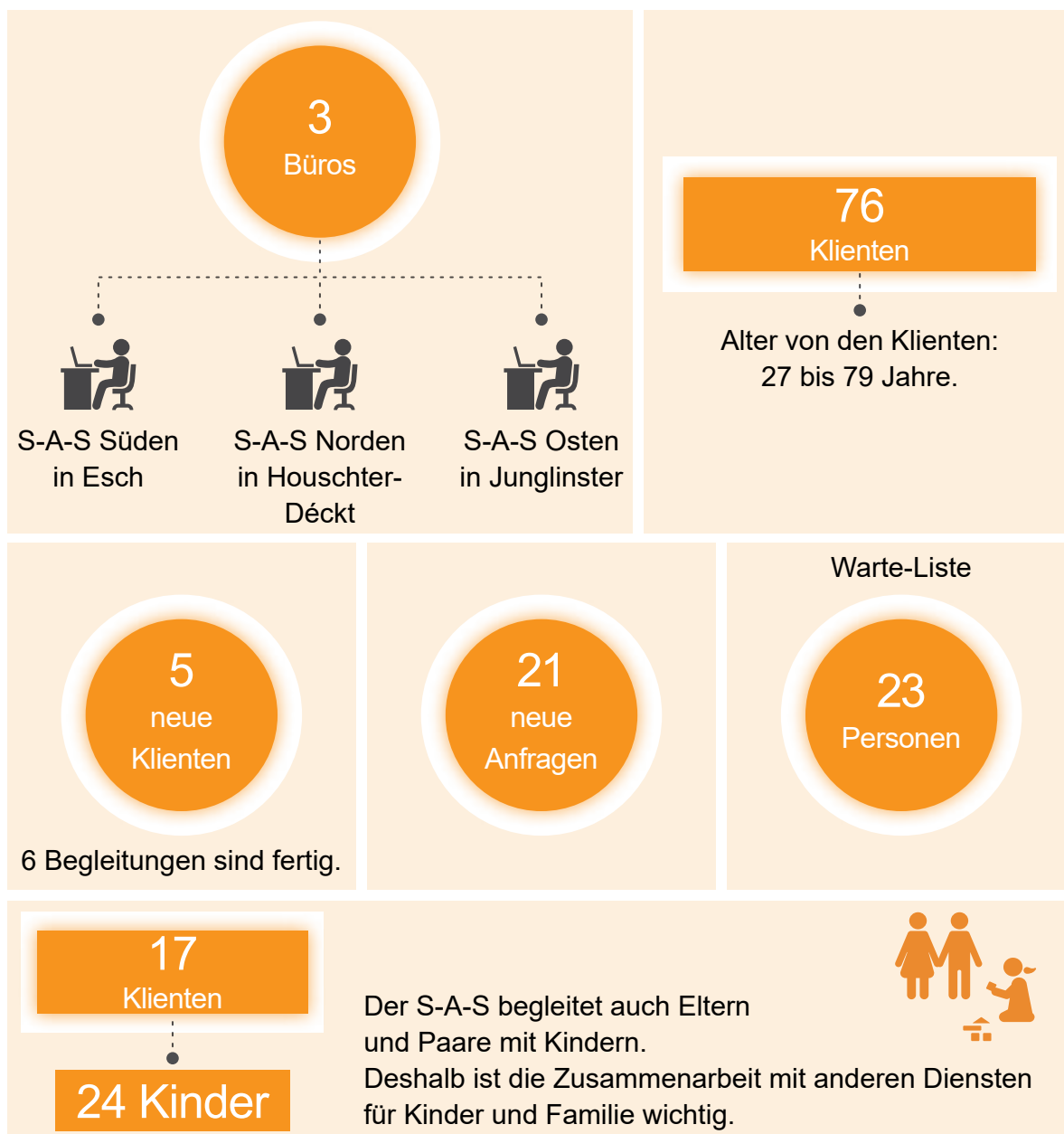
Zum Beispiel: wenn man zum Arzt gehen muss.

Der S-A-S begleitet auch Eltern, die mit ihren Kindern zusammenleben.

Es gibt ein Büro im Süden, im Norden und jetzt auch im Osten von Luxemburg.



Im Jahr 2023





Seit März 2023 hat der S-A-S ein neues Büro in Junglinster.
Das ist das dritte Büro von dem S-A-S.
Hier arbeiten 2 Erzieherinnen.
Sie arbeiten nur im Osten von Luxemburg.
Der S-A-S teilt sich das Büro mit dem Dienst SCAF.



Im S-A-S Norden gibt es ein neues Angebot : S-A-S plus.
Der S-A-S plus hilft wenn Klienten in verschiedenen Situationen mehr und länger Hilfe brauchen.



Das Zentrum für selbst-bestimmtes Leben ist fertig.
Der S-A-S Süden ist in das Zentrum umgezogen.
Gemeinsam mit den Diensten Aktiff und EVA.
Dort findet auch die Permanence statt.
Permanence sind feste Zeiten, in denen Mitarbeiter im Büro sind.
Mehr Infos gibt es auf Seite 38.

So geht es weiter

Alle Mitarbeiter vom S-A-S sollen in Versammlungen besser miteinander reden können.
Zum Beispiel über verschiedene Themen.
Wir wollen so unsere Klienten besser unterstützen.

Wir wollen die Eltern von Kindern im S-A-S besser begleiten.
Wir überlegen : Wie war die Begleitung bis jetzt ?
Müssen wir in Zukunft etwas ändern ?

Wir gründen eine neue Mitbestimmungs-Gruppe.
Diese Gruppe ist im S-A-S Norden.

Aufgaben

Die UFEP hat ihr Büro in Betteng im Schloss.

Sie macht Weiter-Bildungen (Formationen) für Personen im sozialen Bereich und für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

Personen im sozialen Bereich sind zum Beispiel Erzieher (Éducateur).

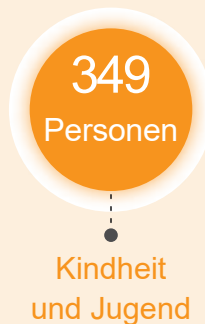
Das Personal oder Menschen mit Lern-Schwierigkeiten möchten noch weiter lernen.

Die UFEP sucht dann die richtige Weiter-Bildung für sie.



Im Jahr 2023

Die UFEP hat **109** Weiter-Bildungen gemacht über diese 3 Kategorien:



748 Personen waren in Weiter-Bildungen, die nur für APEMH-Personal sind.



91 Personen mit Lern-Schwierigkeiten waren in einer Weiter-Bildung aus dem Katalog.



Es waren über 1678 Personen in Weiter-Bildungen von der UFEP.



Es gibt eine lange Weiter-Bildung für Chefs bei der Apemh. Dort lernen Chefs zusammen, was für die Arbeit als Chef wichtig ist. 12 Personen sind mit der Weiter-Bildung fertig. 11 weitere Personen fangen mit der Weiter-Bildung an.



Die UFEP macht auch Weiter-Bildungen bei anderen Betrieben. Die Betriebe haben oft ganz verschiedene Wünsche. Die UFEP fragt die Betriebe was sie wollen. Dann macht sie eine Weiter-Bildung für sie.



Die UFEP weiß viel über Formationen. Das zeigt sie auf der neuen Internet-Seite. Und durch die Zusammen-Arbeit mit Partnern.

So geht es weiter

Wir wollen weiterhin viele neue Weiter-Bildungen machen. Dabei ist uns wichtig: Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen Arbeit finden, die gut zu ihnen passt.

Die lange Weiter-Bildung für Chefs im sozialen Bereich in Luxemburg geht weiter. Chefs lernen zusammen, was wichtig ist, wenn man Chef ist.

Die UFEP arbeitet auch mit Partnern aus Luxemburg. Oder mit Partnern aus dem Ausland.

Aufgaben



Klaro ist das **Zentrum für Leichte Sprache (LS)**.

Klaro bietet diese Dienste an:

- Wir **informieren und motivieren**: Warum ist LS wichtig?
- **beraten**: Wir helfen allen Klienten, die LS machen wollen.
- **weiterbilden**: Man kann bei uns lernen, wie LS geht.
- **Projekte begleiten**: Wir arbeiten mit Klienten, mit dem Atelier isie von der APEMH, und mit anderen Partnern zusammen.
- Wir suchen nach **neuen Ideen** und zeigen **gute Modelle**.
- Die Infos in LS in Luxemburg sollen **gut** sein.

Im Jahr 2023



3 Personen arbeiten halbtags.



156 Anfragen.
120 Anfragen haben wir angenommen.



Kontakt mit ungefähr 98 Klienten in Luxemburg.



7 Weiter-Bildungen für 78 Personen.



2 Work-Shops für 32 Personen.





Infos in Leichter Sprache: Texte und Videos für die Gemeinde-Wahlen und Chamber-Wahlen, Texte für die Internet-Seite infocrise.lu über Regen und andere Infos.

Wir beraten die Internet-Seite Guichet.lu. Damit sie barriere-frei ist und alle Personen sie gut nutzen können.



Wir organisieren ein **erstes Treffen vom "Netzwerk Leichte Sprache Luxemburg"**.

Die Gruppe ist für alle Personen in Luxemburg die Leichte Sprache machen.

Die Teilnehmer teilen ihre Erfahrungen in der Gruppe.



Wir machen verschiedene **Weiter-Bildungen über Leichte Sprache**.

Zum Beispiel für die politischen Parteien.

Es gibt jetzt eine neue Weiter-Bildung für alle:

"Ich will gute Infos machen. Wie geht Leichte Sprache?"

So geht es weiter

Wir machen Infos in Leichter Sprache über die **Sozial-Wahlen** und die **Europa-Wahlen**.

Wir bieten diese **Weiter-Bildungen** an:

- Wie geht leicht reden?
- Was ist wichtig für die Begleiter von Prüf-Gruppen für Leichte Sprache?

Neue Angebote von Klaro:

Wir unterstützen ("coachen") Personen die Leichte Sprache machen wollen.

Und wir machen Schreib-Ateliers für alle die sich verbessern wollen.



Die Vereinigung **Ausbildung und Arbeit** gibt es seit dem Jahr 1996. Sie kümmert sich um die berufliche Ausbildung von Menschen.



APEMH Ausbildung und Arbeit





Aufgaben

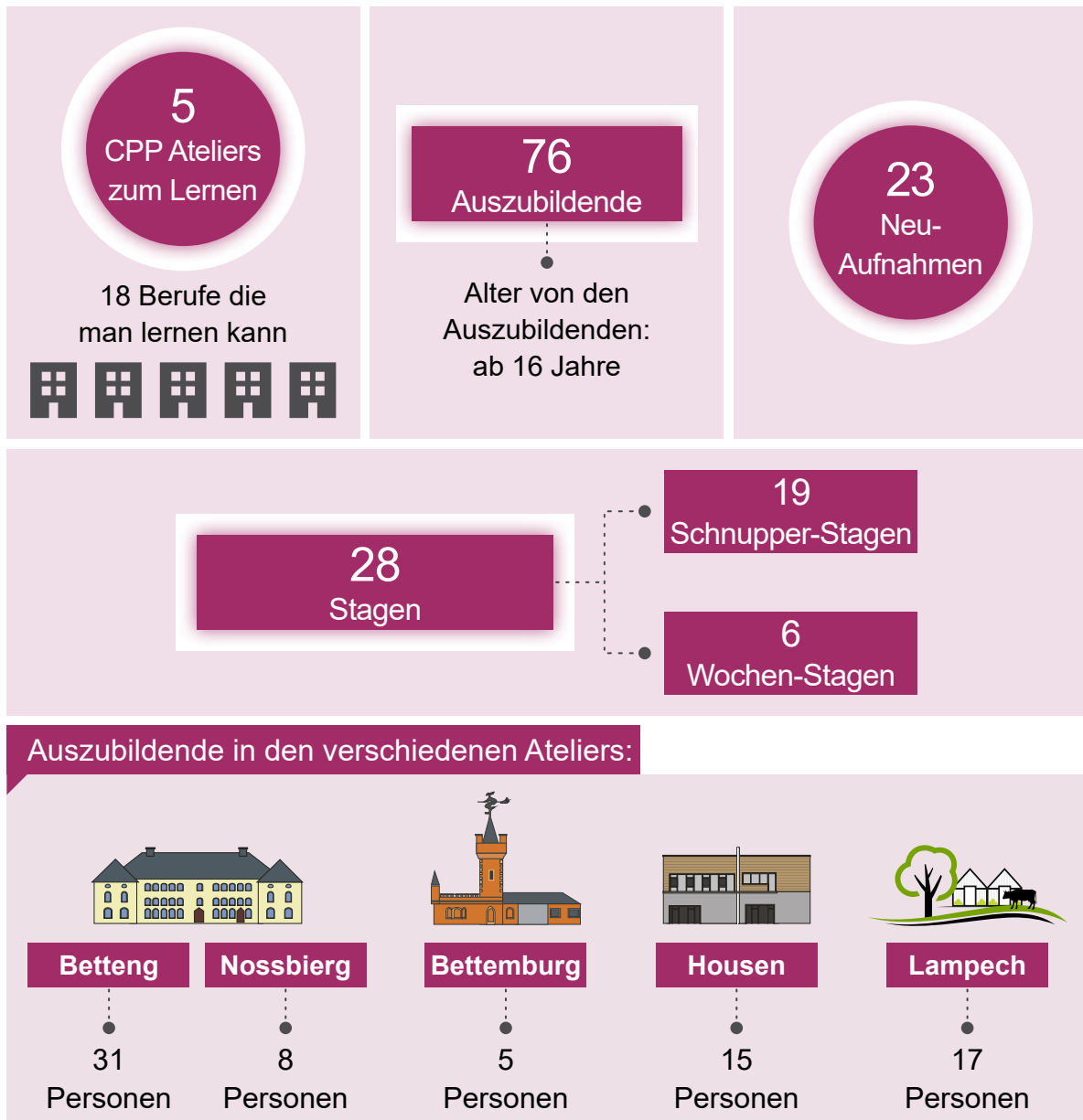
Der CPP ist ein Ausbildungs-Zentrum.

Die Auszubildenden lernen dort einen Beruf.

Wer ist im CPP?

- Die Auszubildenden.
- Personen ohne Arbeit.
Sie machen einen Stage von 6 Wochen.
- Schüler.
Sie machen einen Schnupper-Stage von 2-4 Wochen.

Im Jahr 2023





Der Rahmen-Lehr-Plan wurde erneuert.
Der Rahmen-Lehr-Plan erklärt welche Ausbildungen man im CPP machen kann.
Im Ganzen gibt es 20 verschiedene Ausbildungen im CPP.



Der CPP Lampech ist endlich in seine neuen Räume umgezogen.
Die neuen Räume wurden in Ko-Produktion gestaltet.
Das heißt: Die Erzieher und Auszubildenden haben die Räume zusammen geplant.



In Lampech gibt es neue Ausbildungen.
Es gibt jetzt die Ausbildung "Gemüse-Verarbeitung" und die Ausbildung "Wäscherei und Näherei".

So geht es weiter

In Lampech wird es eine neue Ausbildung "Biskuiterie" geben.
Hier werden Kekse und Gebäck gebacken.

In der Ausbildung "isie-Büro" werden Info-Videos und Tutorials gemacht.
Tutorials sind Erklär-Videos.

So können mehr Menschen Infos bekommen und gut verstehen.

Die Videos werden von unseren Mitarbeitern für andere Mitarbeiter gemacht.
Oder für Nutzer von der Leichten Sprache.



Die Kooperative gibt es
seit dem Jahr 1987.
Sie kümmert sich
um die Ateliers.
Und um den Verkauf von
Produkten.



APEMH Kooperative (Ateliers)



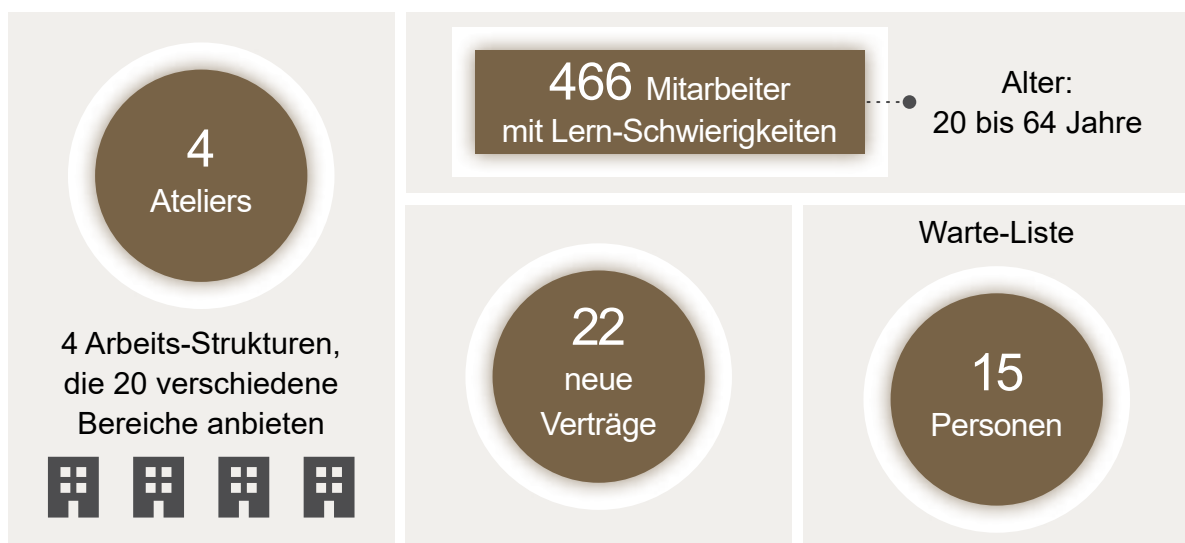


Aufgaben

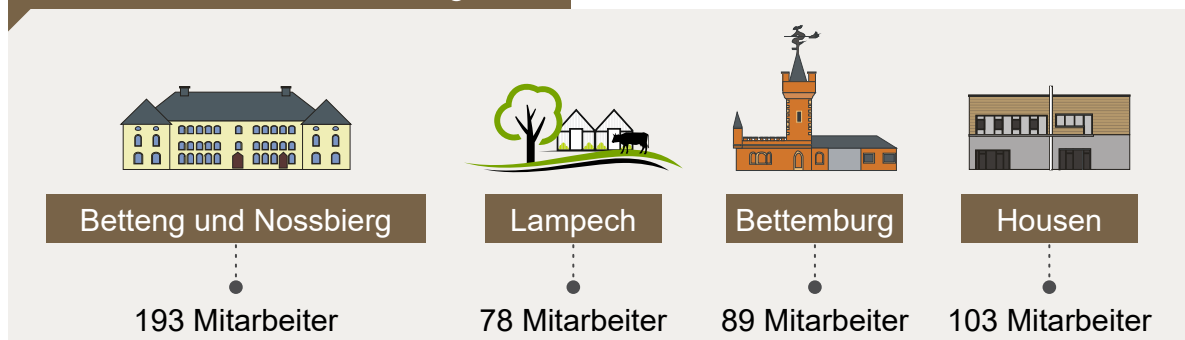
Die APEMH Ateliers haben verschiedene Aufgaben:

- Produktion und Verkauf,
- Bezahlte Arbeit für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
- Berufs-Ausbildungen für die Mitarbeiter während ihrer ganzen Karriere,
- Verschiedene Mitarbeiter darauf vorbereiten auf dem 1. Arbeits-Markt zu arbeiten.

Im Jahr 2023



Mitarbeiter mit Lern-Schwierigkeiten:





Die Arbeiten in Lampech sind weitergegangen.
Die Wäscherei ist aufgegangen.
Die Küche ist in ihre neuen Räume umgezogen.



Verschiedene Gruppen haben unsere Ateliers besucht.
Zum Beispiel: Schul-Klassen, Gruppen von der Uni,
Organisationen aus dem Ausland, ...
Unsere betreuten Mitarbeiter haben die Besuche
vorbereitet und gemacht.



In allen Ateliers haben die Mitarbeiter ihre
Arbeiter-Vertretungen gewählt.
Dafür hat das Pädagogen-Team zusammen mit der
UFEP unsere betreuten Mitarbeiter geschult.

So geht es weiter

In Lampech wird fertig gebaut.
Der Buttek und die Biskuiterie (Bäckerei) öffnen im Frühjahr 2024.

Die Ateliers in Bettemburg, Housen und Betteng werden umgebaut,
weil es neue Bau-Regeln gibt.

Betreuer und betreute Mitarbeiter bekommen
Fortbildungen über Sicherheit auf der Arbeit.

Die Leiter von den Ateliers bekommen eine Fortbildung über Marketing.
Das heißt: Wie sie ihre Produkte gut verkaufen können.



Die Vereinigung **Home-Service**
gibt es seit dem Jahr 2007.

Es ist ein Hilfs-Dienst für
Menschen zu Hause.

Es sind 2 Teile:

- Das Büro für Hilfe und Pflege.
- Der Hilfs-Dienst.



APEMH Home Service



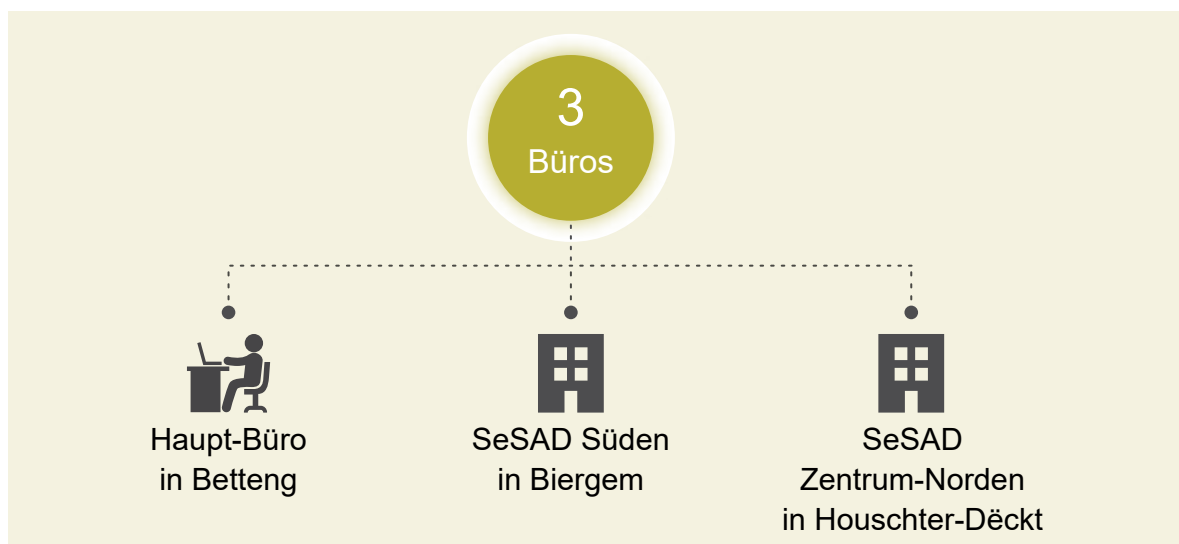


Aufgaben

SeSAD ist ein Begleit-Dienst für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten **zu Hause**.

- **Wir unterstützen die Person:**
Wir üben mit ihr zu Hause, damit sie selbständig wird und **keine** Hilfe mehr braucht.
- **Wir betreuen die Familie:**
Ein Mitarbeiter betreut die Person für ein paar Stunden.
Er holt die Person zu Hause ab für Aktivitäten.
Die Familie hat dann auch eine Pause.
- **Wir arbeiten mit anderen Diensten und Spezialisten zusammen:**
Damit die Hilfen für die Person gut sind.

Im Jahr 2023



312
Personen

Die Mitarbeiter haben im Ganzen 312 Personen unterstützt und betreut.
Die Mitarbeiter unterstützen und betreuen im Ganzen fast 9000 Stunden.

SeSAD Süden 157 betreute Personen Alter von den betreuten Personen: Von 3 Jahren bis 29 Jahren.	SeSAD Zentrum-Norden 155 betreute Personen Alter von den betreuten Personen: Von 2 Jahren bis 26 Jahren.
--	---



Ein **Computer-Programm** hilft dem SeSAD die Hilfen zu organisieren.

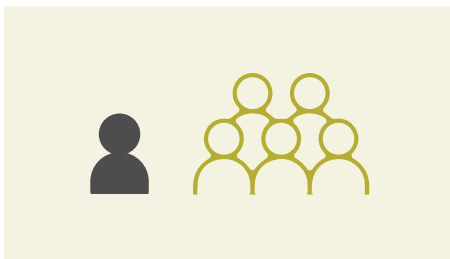
Mit dem Programm sind die Hilfen für die Familien einfacher zu planen.

Zum Beispiel wenn ein Mitarbeiter krank ist.



Mehr Familien sollen schneller Hilfe bekommen.

Deshalb arbeitet SeSAD mit neuen anderen Hilfs-Diensten zusammen.



Mitarbeiter im SeSAD schauen im Team:

Wer kann etwas gut?

Diese Personen können ihren Arbeits-Kolleginnen bei bestimmten Themen helfen.

So geht es weiter

Der SeSAD bekommt **neue Räume in Biergem**.

Das Haupt-Büro zieht von Betteng nach Biergem.

Es gibt dann **kein** SeSAD-Büro mehr in Betteng.

SeSAD will wissen: **Sind die Klienten zufrieden mit SeSAD?**

SeSAD fragt die Klienten was gut ist und was geändert werden soll.

SeSAD schreibt auf, was Klienten **nicht** gut finden.

Die Mitarbeiter von SeSAD schauen, was sie noch besser machen können.



Die APEMH will in Luxemburg
und in Europa mit anderen
Partnern zusammenarbeiten.
Es geht um Projekte die gut
sind für Menschen mit
Lern-Schwierigkeiten.



Neue Projekte



Erasmus +

Die **Europäische Union** unterstützt Projekte mit Geld.
Erasmus Plus bezahlt die Projekte.

Neue Projekte

Vom Jahr 2022 bis 2027 arbeitet die APEMH mit anderen Partnern aus Luxemburg und aus dem Ausland.
Es geht um diese 4 Projekte:



1. **Selbst-Vertretung und Ko-Produktion**

Was ist ein Selbst-Vertreter?

Welche Hilfs-Mittel braucht er?

Die Selbst-Vertreter arbeiten zusammen mit der APEMH-Direktion.

Ko-Produktion heißt: sie arbeiten zusammen.



2. **Menschen mit Lern-Schwierigkeiten auf dem freien Arbeits-Markt**

Mit freier Arbeits-Markt ist hier gemeint:

Arbeits-Plätze, die **nicht** in einem inklusiven Atelier sind.

Wie können Menschen mit Lern-Schwierigkeiten hier besser eine Arbeit finden?

Sie sollen selbst in ihrer Arbeit mitbestimmen und somit besser an der Gesellschaft teilnehmen können.



3. **Digitale Medien**

Es geht zum Beispiel um Internet und Handy.

Die Menschen sollen mit diesen Medien mehr und bessere Infos bekommen.

Und sie sollen die neuen Medien besser nutzen können.



4. **Neue Wohn-Formen finden**

Zum Beispiel: alleine mit Hilfe wohnen.



Das Projekt über soziale Medien: Smile

Das Projekt heißt SMILE.

Das wird so ausgesprochen: Smeil.

SMILE steht für: **S**oziale **M**edien **I**rgendwie **L**eicht **E**rkält.

Soziale Medien sind Internet-Seiten wie zum Beispiel:

Facebook, TikTok, Youtube...

16 junge Menschen mit Lern-Schwierigkeiten machen bei SMILE mit.

SMILE hilft ihnen soziale Medien besser zu verstehen und zu benutzen.



Wie wird Smile gemacht?

Dieses Projekt ist eine gemeinsame Arbeit.

Junge Menschen mit Lern-Schwierigkeiten machen bei Smile mit.

Sie erklären zum Beispiel selber wie soziale Medien gehen.

Sie lernen soziale Medien besser zu nutzen.

Sie lernen sicher und alleine auf sozialen Medien zu sein.

Was wir bis jetzt gemacht haben

Die APEMH hat eine Umfrage gemacht.

Wir wollten wissen: „Wie benutzen die Nutzer soziale Medien?“

Was wissen die Nutzer schon über soziale Medien?“

Die Umfrage hat uns geholfen.

Wir konnten verstehen, wo die Klienten noch Hilfe brauchen.

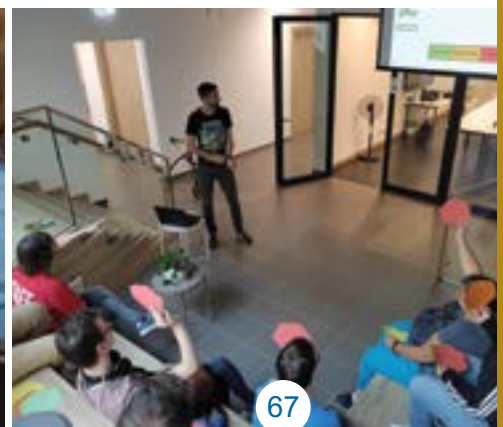
Nach der Umfrage haben wir verschiedene Sachen gemacht:

1. Wir machen gemeinsam einen Podcast
Ein Podcast ist wie eine Radio-Sendung im Internet.
2. Wir machen eine peer-to-peer Formation.
Das wird so ausgesprochen: Pier tu Pier.
Das heißt: Menschen, die in der gleichen Situation sind helfen sich.
3. Wir haben eine Lern-Plattform im Internet.
Wir reden über verschiedene Themen.
Zum Beispiel Cyber-Mobbing, Schutz der privaten Daten,
wie ich mich im Internet zeige.

Es gibt noch viele andere Themen bei sozialen Medien.



bit.ly/3SUNvrk



Menschen mit Lern-Schwierigkeiten auf dem freien Arbeits-Markt

Die APEMH will:

- die Mitarbeiter mit Lern-Schwierigkeiten **in der Arbeit gut begleiten**.
Welche Talente und Stärken hat ein Mitarbeiter mit Lern-Schwierigkeiten?
Was kann er noch lernen?
Welche Formationen oder Hilfs-Mittel braucht er?
Damit er vielleicht auf dem freien Arbeits-Markt arbeiten kann.
- **mehr Patrons und Firmen, wo auch Menschen mit Lern-Schwierigkeiten arbeiten** können.
Alle sollen in der Arbeit mitbestimmen und dadurch besser mitarbeiten können.
Das nennt man „**inklusiv**“.
Die Patrons (Arbeitgeber) sollen die **Talente und Stärken** von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten besser kennen.
Und ihnen die Chance geben gut zu arbeiten.
Zum Beispiel: Menschen mit Lern-Schwierigkeiten haben eine Begleit-Person („Coach“) auf der Arbeit.
Der „Coach“ hilft ihnen bei der Arbeit.
Diese Arbeit-Plätze sollen **nicht** in inklusiven Ateliers sein.
Sie sind auf dem freien Arbeits-Markt.
Das schwere Wort dafür ist: Sozial-Wirtschaft oder Solidar-Wirtschaft.
- Diese Firmen sollen **nachhaltige Produkte** herstellen.
Nachhaltig heißt hier:
Die Produkte sollen die Natur **nicht** kaputt machen.
Zum Beispiel: Man macht aus alten Sachen neue Sachen.
Damit sie **nicht** verschwendet werden.
Man kann die Sachen noch lange nutzen.
Das nennt man: Recycling.



Im Jahr 2023 treffen sich 3 Mitarbeiter von der APEMH mit Konekt in Belgien.

Konekt ist eine Organisation.

Konekt will, dass Menschen mit und ohne Lern-Schwierigkeiten zusammen leben, lernen und arbeiten.

APEMH und Konekt wollen in Zukunft zusammen arbeiten.

Menschen mit Lern-Schwierigkeiten sollen eine Wahl haben und mitbestimmen können.

APEMH und Konekt wollen voneinander lernen.

Sie tauschen zum Beispiel Lern-Programme, Hilfs-Mittel und Arbeits-Methoden aus.



1361

Mitarbeiter
mit und ohne
Lern-Schwierigkeiten



Vertrag bei der APEMH Stiftung
(Fondation APEMH)



6
Personen

Vertrag bei APEMH Wohnen
und Dienste



611
Personen

Vertrag bei APEMH Ausbildung
und Arbeit (CPP)



70
Personen

Die APEMH in Zahlen



Vertrag bei APEMH Kooperative
(Ateliers)



609

Personen

Davon 461 Mitarbeiter mit
Lern-Schwierigkeiten.

Vertrag bei APEMH Home-Service
(Hilfe zu Hause)



45

Personen

Vertrag direkt beim
Parc Merveilleux.



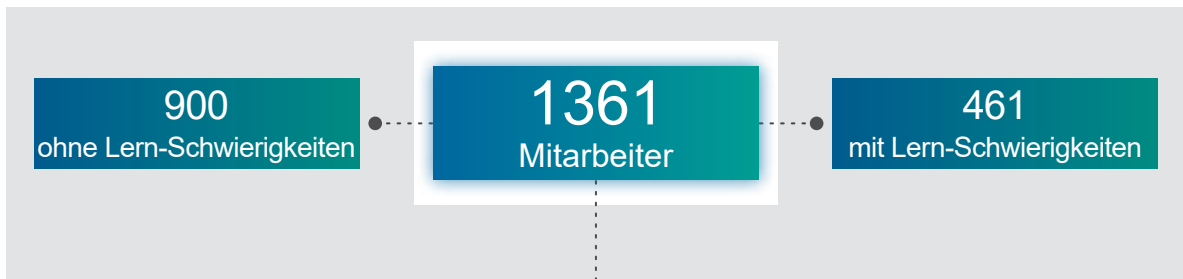
20

Personen

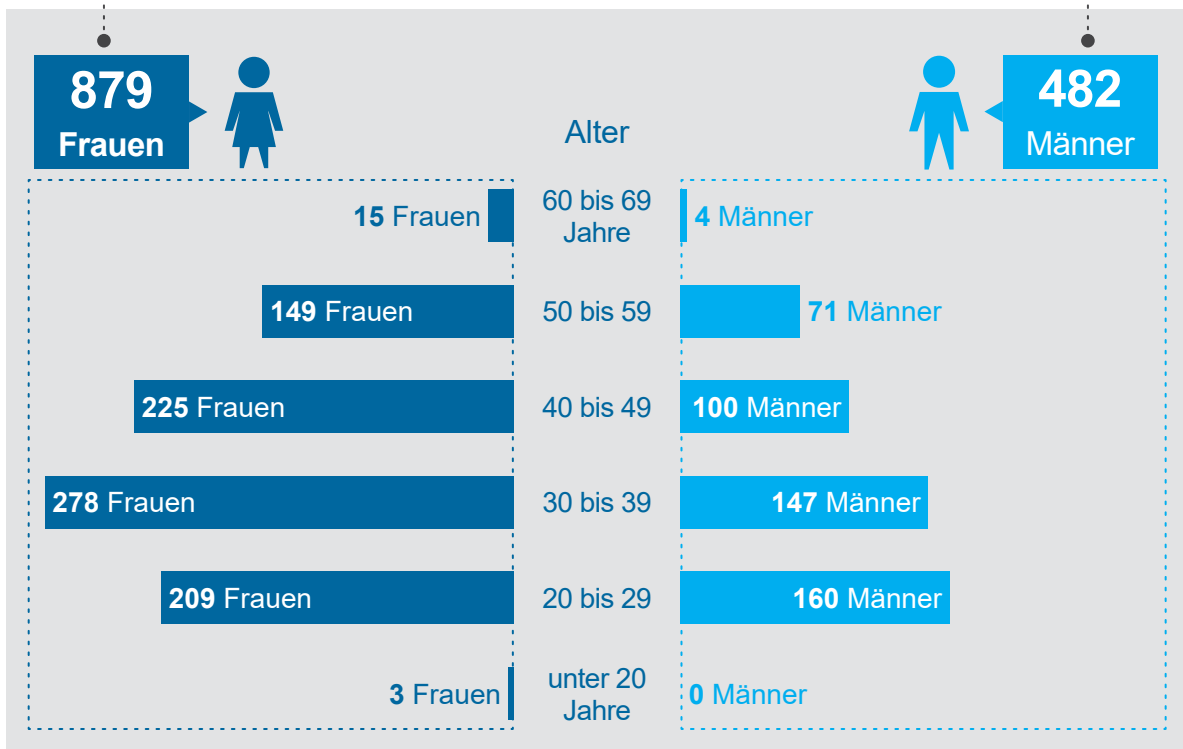
Alle APEMH-Mitarbeiter mit Vertrag



Anzahl der Mitarbeiter



Alter der APEMH-Mitarbeiter



Aus welchen Ländern kommen die Mitarbeiter

Die meisten Mitarbeiter kommen aus:

923

Luxemburg



138

Deutschland



128

Portugal



64

Belgien



61

Frankreich



Die anderen Mitarbeiter kommen aus:

22
verschiedenen
Ländern



Nutzer von den APEMH-Strukturen

Eine Person kann mehrere Dienste nutzen, zum Beispiel Wohnen **und** Arbeiten.
Die Person kann dann Hilfen von Diensten bekommen.
Die Hilfen nennt man auch Leistungen.

Wohnen

Wohnen	Nutzer, Bewohner	Warte-Liste
Häuser mit Wohn-Gruppen	196	136
Häuser mit Wohnungen	27	
Für kurze Zeit wohnen	Nutzer, Bewohner	
	56	

Tages-Zentren

Tages-Zentrum	Nutzer	Warte-Liste
SAJ Esch	48	9
SAJ Mondorf	14	3
SAJ Klierf	19	1
Alle Nutzer zusammen	81	13

Dienste für Unterstützung

Dienste	Nutzer	Warte-Liste
Inklusive Tages-Stätte Topolino	94 Kinder, davon 23 Kinder mit Lern-Schwierigkeiten	11
Inklusiver Wald-Kindergarten Kokopelli	95 Kinder davon 14 Kinder mit Lern-Schwierigkeiten	39
Dienst CARR Süden	46	13
Dienst CARR Norden	19	2
Dienst SCAF	172	/
Zentrum für Eltern	40	/
Mutter-Kind-Haus	6	4
Zentrum für selbst-bestimmt Liewen	34	/
Aktiff	72	/
ETAP	6	/
EVA (Lebens-Schule)	40	/

Dienste	Nutzer	Warte-Liste
S-A-S Süden	48	23
S-A-S Norden	19	
S-A-S Osten	9	
SeSAD Süden	157	9
SeSAD Norden	155	7
Leistungen von Hilfs-Diensten	1012	108

Berufliche Ausbildung

CPP	Auszubildende	Warte-Liste
Betteng und Nossbiere	31 8	36 (+ 34 werden bearbeitet)
Bettemburg	5	
Lampech	17	
Housen	15	5 (+ 12 werden bearbeitet)
Alle Auszubildenden zusammen	76	41 (+ 46 werden bearbeitet)

Arbeits-Plätze (Verträge)

Ateliers	Arbeiter mit Vertrag	Warte-Liste
Ateliers Betteng und Nossbiere	162 31	20
Ateliers Bettemburg	89	
Ateliers Lampech	78	
Ateliers Housen	103	4
Alle betreuten Arbeiter zusammen	463	24

1362 verschiedene Personen mit Lern-Schwierigkeiten bekommen Hilfe von einem oder von mehreren Diensten bei der APEMH.

339 verschiedene Personen mit Lern-Schwierigkeiten stehen bei der APEMH auf einer Warte-Liste.

Diese Zahlen sind vom 31.12.2023

APEMH Domaine du Château

10, rue du Château
L-4976 Bettange-sur-Mess

APEMH-Zentrale (Rezeption)



(+352) 37 91 91 - 1
intern: 200



apemh@apemh.lu

APEMH - Centre Nossbiérg

1A rue de Rumelange
L-4309 Esch-sur-Alzette



(+352) 54 71 71 - 1



apemh@apemh.lu

APEMH - Parc Housen

10, am Parc
L-9836 Hosingen



(+352) 26 90 40 - 1



ateliers.hosingen@apemh.lu

APEMH - Parc Merveilleux

route de Mondorf
L-3260 Bettembourg



(+352) 51 10 48 - 1



parc@parc-merveilleux.lu

www.parc-merveilleux.lu

APEMH - Lampech

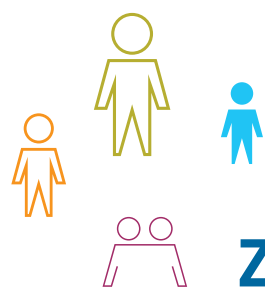
88-94, rue de Soleuvre
L-4499 Limpach



(+352) 28 56 08 - 201



ateliers.limpach@apemh.lu



ZESUMMEN

fir eng inklusiv Gesellschaft

Domaine du Château
10, rue du Château
L-4976 Bettange-sur-Mess
Luxemburg

Telefon: (+352) 37 91 91-1
E-Mail: apemh@apemh.lu
Internet-Seite: www.apemh.lu
f facebook.com/apemh1967